



3920 Zermatt, 24. Januar 2014

Medienmitteilung

Zermatt: Gemeinderat genehmigt neues Raumordnungskonzept (ROK)

Der Gemeinderat von Zermatt hat an seiner gestrigen Sitzung (23.1.2014) ein Raumordnungskonzept (ROK) verabschiedet, das in den letzten zwei Jahren unter Mitwirkung von Bevölkerung und wichtigen Leistungsträgern erarbeitet wurde. Das Konzept beschreibt die Vision, die Ziele sowie insgesamt 31 Massnahmen für eine zukunftsgerichtete, qualitativ hochstehende und nachhaltige Raumentwicklung.

Im Raumordnungskonzept (ROK) definiert die Einwohnergemeinde von Zermatt ihre Ziele und Strategien für die fünf Themenbereiche „Bauen & Wohnen“, „Mobilität & Verkehr“, „Tourismus & Wirtschaft“, „Umwelt & Energie“ sowie „Gesellschaft & Gemeinwesen“. Mit insgesamt 31 Massnahmen soll einerseits Zermatt als touristische Top-Destination weiterentwickelt und andererseits der Bevölkerung eine attraktive Lebens- und Arbeitsumgebung geboten werden.

Die Gemeinde Zermatt ist bestrebt, künftig die Herausforderungen im Inneren Mattertal vermehrt mit den Gemeinden Täsch und Randa zusammen anzugehen. So beinhaltet das ROK etliche Massnahmen (z.B. in den Bereichen Schule, Energie, Sportanlagen, Liegenschaftspolitik), die mit den zwei Nachbargemeinden weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

Der Gemeinderat von Zermatt liess das ROK in einem partizipativen und moderierten Prozess erarbeiten. Die Arbeiten wurden von einer Gruppe mit wichtigen Leistungsträgern aus Zermatt sowie Vertretern der Gemeinden Täsch und Randa sowie dem Kanton begleitet. Ausserdem hatten Bevölkerung und Gäste Gelegenheit, im Rahmen einer Umfrage und einer öffentlichen Veranstaltung ihre Anliegen und Vorschläge zur Ortsentwicklung einzubringen. Schliesslich beschäftigten sich auch die Schulkinder aller Altersstufen im Rahmen eines Schulprojekts mit der Zukunft von Zermatt und wurden von der Gemeinde angehört.

In den nächsten Wochen wird die Gemeinde einen Umsetzungsplan erarbeiten, der dafür sorgen soll, dass der in Zermatt in den letzten zwei Jahren eingeschlagene Weg einer gesamtheitlichen Ortsentwicklung weitergeführt wird.

Weitere Auskünfte:

Gemeinderat Anton Lauber, Ressort Umwelt und Raumordnung, Tel. 079 / 705 21 53